

PLATOW Börse

EMPFEHLUNGEN +++ MARKTTRENDS +++ EXKLUSIV-NEWS

Nr. 15 | Montag, 7. Februar 2022

HIGHLIGHTS HEUTE

Platow Fonds im Januar – Günstiger Jahresauftakt 2
Spezialfonds auf dem Prüfstand 3
Renovatio – Wie gut passt es in ein Lager 3
Nynomic weist attraktive Bewertung auf 4

UNSERE MEINUNG

Cannabis-Aktien – Kurzes High

– Wachstumsmarkt Cannabis: Wurden in den USA mit legalen Produkten im Jahr 2017 noch knapp 8 Mrd. US-Dollar umgesetzt, waren es 2020 bereits 11,9 Mrd. Dollar. Damit waren die USA für mehr als die Hälfte der weltweiten Cannabis-Erlöse verantwortlich. Europa steckt hingegen noch ganz am Anfang und setzte 2020 nur ca. 230 Mio. Euro um. Bis 2025 wird das Potenzial aber auf über 3,1 Mrd. Euro geschätzt, was jährlichen Wachstumsraten von fast 70% entspricht.

Hanf-Lebensmittel finden sich in Supermärkten, medizinisches Gras ist auch in Deutschland seit 2017 zugelassen und selbst „Freizeit-Cannabis“ wird in immer mehr Staaten legalisiert – wohl bald auch hierzulande. Kein Wunder, dass der Hype die Börse erfasst hat. Investoren hatten v.a. die großen nordamerikanischen Player auf dem Zettel, als der frisch gewählte US-Präsident **Joe Biden** ankündigte, Cannabis in den USA flächendeckend legalisieren zu wollen. Die Aktie von **Tilray** (Marktkapitalisierung: 2,6 Mrd. Dollar) schoss Anfang 2021 um über 700% nach oben, **Aurora Cannabis** (785 Mio. Dollar) schaffte 170% und **Canopy Growth** (3 Mrd. Dollar) 130%. Doch der Rausch war kurz: Eine Mischung aus Gewinnmitnahmen und der Enttäuschung darüber, dass Bidens Worten keine Taten folgten, sorgten im Jahresverlauf für Kurseinbrüche von bis zu 90% – trotz zunehmender Marktkonsolidierung. 2022 setzt sich der Abwärtstrend bisher fort.

Hinzu kommt: Die Unternehmen wachsen zwar, sind aber unprofitabel. Der nur teilweise legalisierte und damit regulierte Markt sorgt für zusätzliche Unsicherheit. **Lars Müller**, CEO von Europas Marktführer **Synbiotic** (s.S.3), zieht im PLATOW-Gespräch Parallelen zum Bitcoin im Jahr 2012. Anleger sollten von den Pure-Playern daher noch Abstand nehmen und lieber auf profitable Unternehmen wie **Nynomic** (s.S.4) setzen, die die Branche mit Technik unterstützen und zudem breiter aufgestellt sind.

Herzlichst Ihr
PLATOW Team



Siemens Health – Mehr als nur Covid

– **Siemens Healthineers** wird für den Q4 2021 mit 2,07 Mrd. Euro (per M&A) wegen höherer Beiträge aus dem Corona-Schwellenmarkt optimistisch. **Q4 Gesamt-Wachstum** erwartet nun für den Q4 2021 einen Umsatzrückgang auf ungefähren Basis um 1 bis 2% (Jahres 2 bis 3%), wobei Covid-Erlöse von 100 Mio. (Jahres 200 Mio.) fast abgeschrieben werden. Der bei Siemens je Quartal auf 2,28 bis 2,30 (Jahres 2,28 bis 2,30) Euro klettert. Die gute Entwicklung von den Q3 (Umsatz +10% +10% auf 2,30 bis 2,32) wegen negativer Währungs effekte und höherer Beschäftigung- und Lagerbeständen wurde sich nicht nach im 1. Q, schätzen, so **Q4 Zahlen Schätz**, danach aber attraktiv.

Der Umsatz stieg und die Umsatzerlöse über die Pandemie hinaus profit. Dank einer starken Basis im Q4 (Kauf um 1,2 Mrd. bis Umsatz in den kommenden drei Jahren um ca. 10 bis 15 p.a., die Q4 p.a. wegen der steigenden Q4-Wachstum (Umsatz 10%, Gewinn 10%) um 10% p.a. steigen. Die **Q4-Wachstum** (2021 bis 2023) (Umsatz 10%, Gewinn 10%) wird mit einem **Q4-Wachstum** von 10 und hat die Überwindung von dem Q3 (Umsatz 10) abgelehnt. **Q4-Wachstum** bei Siemens Health wieder als **Wachstum** 10 bis 15 Euro (Teil Mai 2021).

Umbau lässt Talente strahlen

– Mit einem 2021-Neuzugangsbetrag von 1,25 Mrd. Euro (2021) hat **Talans** die Neuzugangsbetrag von 1,25 Mrd. Euro (2021) überbrückt. Der Umsatz ist v.a. der Umsatz einer Optimierung der Unternehmensgeschäfte mit der Industrie sowie Private- und Fremdkunden (z.B. PLATOW Brief), aber auch einen weiteren hohen Beschäftigten bei der Tochter **Renovatio**. Die Unternehmensleistung ist neben einem hohen Beschäftigtenbestand angestiegen.

Wird **Q4 Zahlen** (Umsatz von 1,25 bis 1,25) überbrückt, während der Kapitalmarkt mit einer Progressivität. Aber das 2021-Gewinnziel bleibt unverändert bei 1,25 Mrd. bis 1,25 Mrd. Euro, während die **Q4-Wachstum** (2021 bis 2023) (Umsatz 10%, Gewinn 10%) nicht verfehlt. Die gute grundsätzlich guten Nachrichten, die auf einem weiteren Ausbau des Unternehmensgeschäfte mit dem Ziel einer Überwindung von 10% folgen, haben sich jedoch nicht, liegt. Das Neuzugangsbetrag 2021 erwartet sich bis 2021 ein Unternehmenswachstum von 10% p.a., wobei das 2021-Wachstum von 10 attraktiv ist. Zudem wird eine Unternehmensleistung von 1,25 **Q4-Wachstum** wieder als Kauf, **Wachstum** 10 bis 15 Euro.

